

## Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bergneustadt, Gummersbach

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbrüche der Aggertalsperre, Südhang. (2018)  
Fotograf/Urheber: Jörg Kling



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Steinbruch Leienbach Ost entstand ab 1927 in Zusammenhang mit dem Bau der Aggertalsperre. Der in zwei Sohlen angelegte, ehemals rund 140 x 50 Meter große Bruch mit einem bis zu 25 Meter hohen Abbaustoß war über eine Seilbahn an das auf der gegenüberliegenden Talseite liegende Brechwerk BW 1 der [Dümmlinghauser Steinbrüche](#) angebunden. Die Halden erstrecken sich in erster Linie vor dem Bruch und an seiner Westseite.

Etwas oberhalb der Straße liegen die Trümmer einer langgestreckten Baracke für Arbeiter mit Schmiede und Werkstatt, die im Bautyp identisch mit den Baracken B1 und B2 auf der gegenüberliegenden Talseite ist. Ungefähr in den 1960er Jahren wurde der zwischenzeitlich eingestellte Betrieb für kurze Zeit wieder aufgenommen. Die Erschließung erfolgte über eine LKW-Zufahrt über die unterhalb verlaufende Landstraße. Anschließend wurde der Bruch mit Aushub verfüllt und der Deponiekörper mit Fichten bepflanzt.

Westlich anschließend, etwa 100 Meter talabwärts, liegt das unübersichtliche [Abbaugelände Leienbach West](#). Hier befinden sich in unterschiedlicher Höhenlage insgesamt drei kleinere Brüche von geringer Ausdehnung (50 x 30 Meter, 60 x 25 Meter und 80 x 20 Meter), die wohl über eine Zufahrt von der unterhalb verlaufenden Landstraße erschlossen wurden. Das historische Luftbild lässt keine besondere Infrastruktur erkennen.

**Datierung:** ab ca. 1927 bis 1929

**Betreiber:** Liesenhoff GmbH, Dortmund

**Einzelbefunde:** Ruine einer Werkstattbarracke

**Heutiger Zustand:** Als Erddeponie verfüllt und stark bewaldet.

(Jörg Kling, 2019)

Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt

**Schlagwörter:** Steinbruch, Grauwacke

**Ort:** 51702 Bergneustadt - Leienbach

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Fernerkundung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1927, Ende 1950 bis 1960

**Koordinate WGS84:** 51° 01' 51,27 N: 7° 37' 36,53 O / 51,03091°N: 7,62681°O

**Koordinate UTM:** 32.403.709,98 m: 5.654.159,08 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.403.746,07 m: 5.655.980,68 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jörn Kling (2019), „Steinbruch Leienbach Ost in Bergneustadt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-293834> (Abgerufen: 18. Februar 2026)

Copyright © LVR

